

# ZUG – ALTER ( N ) – a k t i v

## DISKUSSIONSFORUM ALTER(N) UND SPIRITUALITÄT

---

„Was ist eigentlich Spiritualität? Zunächst einmal ein undeutlicher, vielfältiger, vielschichtiger und veränderlicher Begriff, der oft mit Religion gleichgesetzt wird. Der Versuch einer eindeutigen Definition bleibt Stückwerk und wäre nur pseudopräzise. Ich möchte deshalb zunächst folgendes Stimmungsbild zeichnen.

Mit der Spiritualität könnte es sich so verhalten, wie mit der Wirkung einer orthodoxen Kirche auf einen Besucher. Der Innenraum, meist mit einem kreuzförmigen Grundriss, ist vielgestaltig und wirkt verwinkelt, er ist in seiner Gesamtheit darauf ausgerichtet, das Gegenständliche zu überhöhen. In diesem illusionären Raum, der eine Vorstellung vom Himmel vermitteln soll, dient alles der Gefühlssteigerung. Wände, Kuppeln und Gewölbe sind mit prachtvollen Fresken und Mosaiken verziert; Gold und Silber glänzen im mystischen Wechsel von Hell und Dunkel. Das Allerheiligste bekommt der Kirchenbesucher nicht zu sehen; die Ikonostase schirmt es mit ihren Bildern von der Gemeinde ab, ähnlich wie in manchen katholischen Kirchen der Lettner, der das einfache Volk im Kirchenschiff vom Altarraum trennt. Die Tür bleibt verschlossen, der Raum dahinter ist tabu, er bleibt ein »Übergangsraum« für Spekulationen, für Erhabenheit, Gott und Ewigkeit, zumindest aber für eine erhabene überpersonale Idee – oder für Leere und Nichts?

Spiritualität (lateinisch: Spiritus, Geist, Rauch) bedeutet im weitesten Sinne eine Form von Geistigkeit, in der alles Wirkliche Geist und Erscheinungsform des Geistes ist. Spiritualität steht für die Verbindung zum Transzendenten oder zur Unendlichkeit..“ *Bertram von der Stein (Köln)*

Spiritualität kommt in Gebet, Meditation, Rituale, Askese und Mystik, aber auch im bewussten Umgang mit anderen und sich selbst zum Ausdruck. Spiritualität ist auch die gelebte praktische religiöse Erfahrung in allen Religionen. Jede Religion versteht diese Formen natürlich auf ihre Weise. Aber es geht immer darum, sich auch im Alltag für Gott zu öffnen und das eigene Leben von Gott her zu gestalten. Wenn wir die spirituellen Wege gehen, die allen Religionen gemeinsam sind, verbindet uns das auch mit den Gläubigen in anderen Kulturen. Dennoch ist es wichtig, tiefer in das Geheimnis der eigenen Spiritualität einzudringen.

Das Älterwerden birgt die Chance, die gemachten Erfahrungen weiterzugeben. Welche spirituellen Erfahrungen habe ich gemacht? Wie prägen mich diese? Erwarte ich Unterstützung von anderen, von wem? Diesen und anderen Fragen wird das Diskussionsforum „Alter und Spiritualität“ nachgehen.

Die Wege der Spiritualität wollen uns helfen, den Alltag besser zu bewältigen. Spiritualität ist nicht ein Sonderweg, der uns aus dem Alltag herausführt. Sie ist vielmehr ein Weg, der uns in den Alltag hineinführen möchte, damit wir dort als spirituelle Menschen leben und unser Miteinander gestalten.

Maja L. Quattrini, Pastoralassistentin, Pfarreien St. Michael / Gut Hirt